

# „Vielfältig unser Leben bereichert“

## Gottesdienst zu 100 Jahre Gartenbauverein Breitbrunn – Preis für Monika Merk

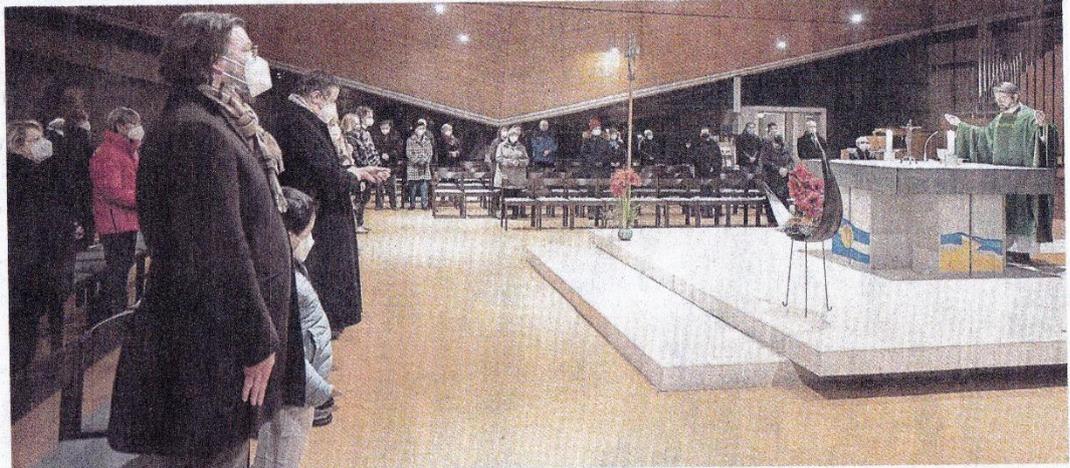
VON MICHÈLE KIRNER

Breitbrunn – Nachdem der 100. Geburtstag des Gartenbauvereins Breitbrunn im vergangenen Jahr quasi sang- und klanglos an Mitgliedern und Ort vorübergegangen war, freute sich Vereinsvorsitzende Heidi Körner umso mehr über diesen stillen und würdevollen Segen beim Dankgottesdienst am Samstag in der Heilig-Geist-Kirche. „Einige mussten leider absagen“, sagte Körner vor der Messe. Vorsitzende Anna Elisabeth Neppel vom Kreisverband fehlte genauso wie die Herrschinger. Wegen der Pandemie, befürchtete Körner.

Die Vorsitzende wartet, bis sie selbst geimpft ist. Danach freute sie sich darauf, wieder mit den „Dreckspatzen“ die Natur zu erforschen, sagte die Breitbrunnerin, die seit 2015 den Verein leitet. Die „Dreckspatzen“, die Jugend der Breitbrunner Gartler, sowie das 18 Jahre junge Neumitglied Katharina Hornig hielten die Fürbitte, beteten für Frieden auf der Welt und für ein Ende der Umweltzerstörung. Unter den rund 60 Zuhörern saß auch Pfarrer Albert Mahl, der mit der Kindergruppe in der Vergangenheit ein Gartenbeet und ein Insektenhotel gebaut hatte. Der musikalische Rahmen war wunderbar: Den Dreigesang gestalteten Moni Diez

mit Tochter Franziska und Familie Bernhard. Hackbrett, Zither, Querflöte und die Gitarre brachten Familie Peter, Claudia Pötzsch sowie Karl Körner und Tochter Barbara zum Klingen. Die dargebotene musikalische Bauermesse war ein gelungener Geburtstagsgruß an die Aktiven, die mit so viel Leidenschaft die Natur zum Blühen bringen.

„Die Mitglieder vom Breitbrunner Gartenbauverein ha-



**Abstand und mit weniger Gästen:** Herrschings Pfarrer Simon Rapp würdigte beim Gottesdienst am Samstag die Arbeit des Gartenbauvereins Breitbrunn, der voriges Jahr 100 geworden war.

FOTOS: ANDREA JAKSCH



**Preiswürdig:** Monika Merk (l.) erhielt den Kreativpreis von der Vorsitzenden Heidi Körner.

ben vielfältig unser Leben begleitet und bereichert“, lobte Pfarrer Simon Rapp die Gärtner in seiner Predigt. „Sie haben sich Deiner Schöpfung angenommen“, fuhr er fort, bevor er einen „doppelten Glückwunsch“ los wurde: Einmal an das Geburtstagskind und einmal an Monika Merk, die an diesem Abend den Kreativitätspreis entgegennahm. Denn schließlich seien sie von dem fantasievollen Blumenschmuck der

Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Kirchenschiff „Nutznießer“, betonte der Gottesmann und versprach hinsichtlich aller ausgefallenen Feiern im Jahr 2020: „Wir feiern voraussichtlich 2022 ein großes Fest für alle.“

Der Dankgottesdienst in Breitbrunn fand unter strengen Auflagen statt, so war die Teilnehmerzahl begrenzt, am Eingang achtete ein Ordnungsdienst auf Abstände und Masken.